Z. 2. गामस्य Манавн., यामस्य Кас. — Z. 17. धावति, कृत्तति und कृत्रखः Кас., Манавн. wie TS. — Z. 18. या केशान्प्रलिखित Кас., Манавн. wie TS. — Z. 19. जारः Кас., Манавн. wie Çat. Br. — Z. 27. fg. म्रेड्रा st. म्रेड्रा (so die Scholien zu P.) Кас. — S. 238, Z. 5. वृत्तम् und च habe ich aus dem Манавн. herübergenommen. — Z. 15. ट्या- उत्तम् meine Aenderung für ट्याइतम्.

2. S. 240, Z. 27. fg. An allen drei Stellen झभुङ्दमिक् gedr. — Z. 29. ट्यामिश्रेण लु॰ gedr. — S. 241, Z. 21. Beide Male काश्मीरान् gedr. — S. 242, Z. 3. कलिङ्गं gedr. — Z. 29. म्रवात्मु: पुरा ohne इक die Ausg. — S. 244, Z. 5. स vor गां habe ich hinausgewiesen.

XIX. AMARAKOÇA.

Nach den Ausgg. von Th. H. COLEBROOKE und LOISELEUR DESLONGCHAMPS.

10 1. S. 245, Z. 32. ेचित्रकानि beide Ausgg.

2. S. 247, Z. 17. नेमे ist ना उमे.

XX. KÂVJÂDARÇA.

built will held their telephone his a large and and all the

REAL PROPERTY AND RELIGIOUS AND REAL PROPERTY AN

Nach der Ausg. in der Bibliotheca indica.

S. 248, Z. 16. चान्येति gedr. — S. 249, Z. 27. पुष्ट्यातप gedr. — S. 251, Z. 4. संहन्धे v. l. für संघत्ते. — Z. 5. पुष्ताति v. l. für मुक्ताति. — S. 252, Z. 14. यस्यति v. l. für कल्पते.

XXI. SADÂNANDA'S VEDÂNTASÂRA.

Benutzt sind verschiedene Calc. Ausgg. mit den Commentaren Subodhint und Vidvanmanorangint, die Berliner Hdschr. und vier der besten Londoner Hdschrr., die R. Rost auszusuchen und mir zuzusenden die Freundlichkeit hatte. Die Ausg. und Uebersetzung von Othmar Frank, die Th. Benfey in seiner Chrestomathie ausser der ältesten Calc. Ausg. vor sich hatte, stand mir nicht zu Gebote, eben so wenig die Uebersetzung von E. Röer und eine französische, deren Autorname mir im Augenblick entfallen ist. Die nicht zu Ende geführte Uebersetzung von Fr. Windischmann in seines Vaters Werke: «Die Philosophie im Fortgang der Weltgeschichte» S. 1777. fgg. kann wohl als versehlt bezeichnet werden. Von grossem Nutzen dagegen war mir eine englische Uebersetzung von J. R. Ballantyne, die mit dem Texte 1850 in Alla-